



Bildungsbereich

Schule

Maßnahmentitel

S-M12.2.1: Zielgruppenspezifische Fort- und Weiterbildungsangebote durch das städtische RBS-PI-ZKB und in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartner*innen werden ausgebaut und neue Angebote geschaffen.

Handlungsfeld

HF V: Personal und Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung

Strategisches Ziel

Langfristig bis 2030

SZ12: Schulleitungen, weiteres pädagogisches und nicht-pädagogisches Personal sind hinsichtlich der Bedeutung und eines Grundverständnisses von BNE geschult und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Schüler*innen erfahren ein Zutrauen und eine Bestärkung, Verantwortung für Nachhaltigkeit zu übernehmen.

SZ13: Das Lehrpersonal ist durch Aus-, Fort- und Weiterbildung befähigt, BNE umzusetzen und den Unterricht sowie weitere pädagogische Angebote partizipativ, inklusiv und diskriminierungskritisch zu gestalten.

Operative/s Ziel/e

Kurz- und mittel-
fristig

OZ12.2: Es gibt ein Angebot an BNE-Fort- und Weiterbildungen, das Schulleitungen und pädagogisches Personal für die BNE-Schulprofilentwicklung qualifiziert.

OZ13.1: Bis 2025 haben möglichst viele Lehrkräfte an einer Fortbildung zu BNE teilgenommen. BNE-Fortbildungen sind verpflichtend, regelmäßig und bauen aufeinander auf. Dazu gibt es ausreichend BNE-Fort- und Weiterbildungsangebote.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Gemäß seiner Impulsgeberfunktion bietet RBS-PI-ZKB eine Vielfalt von Fortbildungen im Bereich BNE an. Diese vermitteln Wissen, Kompetenzen und Haltungen.

Zur Etablierung von BNE als wesentlichem Bestandteil des jeweiligen Schulprofils werden alle an der Schule pädagogisch Tätigen durch abgestufte Maßnahmen wie folgt erreicht:

Gesamtes pädagogisches Personal: wird mit den Grundbegriffen und zentralen Inhalten von BNE sowie den pädagogischen Implikationen vertraut gemacht und entwickelt eine entsprechende Haltung.

BNE-Beauftragte (vgl. S-M9.1.3): werden mit einem eigenen Fortbildungsangebot qualifiziert.

Schulleitungen: werden zu wesentlichen Aspekten der Schulentwicklung im Bereich BNE fortgebildet.

N-Teams: die aus Schulleitung, BNE-Beauftragten und weiteren interessierten Lehrkräften bestehen können, erhalten zusätzliche vertiefte Fort- und Weiterbildungsangebote, z. B. auch als Teile einer umfassenderen Zusatzqualifikation (mit Zertifikat).

Alle BNE-Fortbildungen für Lehrkräfte werden auf unterschiedlichen Niveaus, für BNE-Einsteiger*innen und Fortgeschrittene, sowohl zentral als auch schulintern (SchILFs) angeboten. Sie sind in aufeinander aufbauenden bzw. einander ergänzenden Modulen strukturiert und orientieren sich unter anderem an den SDGs. Dazu werden die Angebote am RBS-PI-ZKB intensiviert und ausgebaut (ggf. in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartner*innen). Das Themenspektrum und die Inhalte orientieren sich an BNE-Qualitätskriterien und an den aktuellen globalen Herausforderungen (u. a. Klimawandel, Artenvielfalt, globale Gerechtigkeit, Ernährung, Energie). Zu Abfallvermeidung und -trennung werden zudem spezielle Fachimpulse angeboten (SchILFs u.a.). Es werden auch Fortbildungen zur Verknüpfung von BNE und Digitalisierung sowie BE angeboten.

Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

RBS-PI-ZKB (verschiedene Abteilungen)

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

RBS-A, RBS-B,
diverse externe Partner*innen und Referent*innen

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme

Ab 2023

Ende/Meilensteine der Maßnahme

Fortlaufend